

Pressemitteilung

Forderungsverkauf: Nachfrage im Mittelstand steigt weiter an
Markt wächst 2008 zweistellig auf 9,3 Mrd. Euro

Bankenunabhängige Finanzierungen haben im Mittelstand Konjunktur. Besonders dynamisch entwickelt sich der deutsche Factoringmarkt: Das Ankaufvolumen aus kleinen und mittleren Unternehmen stieg 2008 um 13 %, meldet der BFM Bundesverband Factoring für den Mittelstand. „Die hohe Zuwachsrate macht deutlich, wie wichtig Factoring als alternative Finanzierungsform für den deutschen Mittelstand geworden ist. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden wir als Partner von KMU mehr denn je gebraucht, um Liquidität sicherzustellen und Forderungsausfälle abzusichern“, erklärt Thomas Frericks, Vorstand des BFM. 2008 erzielten die im Verband organisierten Factoringunternehmen einen Umsatz von 9,31 Mrd. Euro (Vorjahr: 6,13 Mrd. Euro). Bereinigt von Sondereffekten durch Neumitglieder, ergibt sich ein Umsatzwachstum von 13 %. Die Zahl der Debitoren stieg auf 4,12 Millionen und die Summe der Anschlusskunden auf 3.800 an.

Sofortige Liquidität, ausgelagertes Debitorenmanagement

Bereits in den Vorjahren verzeichnete das mittelständische Factoring einen stetigen Aufwärtstrend. Hintergrund ist die zunehmend restriktive Kreditvergabe vieler Banken, die Unternehmer veranlasst, sinnvolle Alternativen für die Finanzierung zu suchen. „Auch angesichts der schlechten Zahlungsmoral und hohen Insolvenzraten ist Factoring ein zeitgemäßes

... / 2

2 / ...

Instrument für eine vorausschauende Unternehmensfinanzierung“, so der BFM-Vorstand. Das Prinzip: Nach Ankauf der Forderung zahlt der Factor binnen 24 Stunden in der Regel bis zu 90 % des Rechnungsbetrags abzüglich einer umsatzabhängigen Factoringgebühr an seinen Kunden aus. Die verbleibende Summe folgt nach Rechnungsbegleichung durch den Debitor. Vorteil ist nicht nur die kurzfristige Umsatzfinanzierung. Der Factor übernimmt für seinen Kunden auch das Debitorenmanagement sowie alle Risiken eines Forderungsausfalls.

Hahnstätten, 24. April 2009

Pressekontakt: Gislinde Sander, Sander Public Relations, 22085 Hamburg, Arndtstraße 16,
Tel. 040-39 90 29 19, Fax 040-39 90 29 20, E-Mail: info@sanderpr.de.